

# Wie weiter?

- 1. A49 rückbauen, Rodungsflächen wieder wachsen lassen!**
- 2. Autoausstieg und radikale Verkehrswende überall hintragen!**

Eine wichtige, vielleicht in einer späteren Nachbetrachtung, DIE wichtigste Phase der Durchsetzung des Autoausstiegs, ist vorüber. Ein Jahr, zwei Monate und acht Tage konnten sich zunehmend mehr, zunehmend kreativere und zunehmend wütendere Menschen dem Ketensägemassaker und der Fortführung einer verfehlten Verkehrspolitik entgegenstemmen, um die Rodung von Schneisen durch Herrenwald, Dannenröder Forst und Maulbacher Wald



zu verhindern. Eine gigantische Übermacht staatlicher Gewalt bahnte der Vernichtung den Weg.

Ein Abschnitt auf dem Weg zum Ausstieg aus dem motorisierten Individualverkehr ist vorbei.

Der Kampf geht

weiter, denn gefallen sind bislang die Bäume. Noch verschließt kein Beton die Böden, rasen Autos in Unfälle und durch anliegende Orte. Nötig ist aber der Ausstieg aus dem Mordsystem Auto insgesamt – und überall ein sofortiger Baustopp sowie Rückbau bzw. Umwidmung der riesigen Flächen, die dieser historische Fehler schon gekostet hat!

## Wie aber konkret weiter?

„Danni bleibt“ hat gezeigt, dass direkte, kreative und entschlossene Aktionen der Kern öffentlichen Protests sein müssen – umgeben aber von vielen weiteren Aktionsformen. Unberechenbarkeit, horizontale Organisation ohne einheitliche Label und ohne ständigen Vorrang von Funktionär\*innen und Verbandsnamen haben eine gute Mischung ergeben. Dieses Wissen sollte sich ausdehnen – wie die Blume, die den Asphalt bricht.

## Ein Angebot für Aktionstrainings, Vorträge (vor Ort oder online) und Beratung

In der Vielfalt wird helfen, ist, sich weiter Knowhow anzueignen – über Aktionsmethoden, über die rechtlichen Fragen, die vielen kleinen Tricks für Öffentlichkeitsarbeit, Straßenaktionen, Sabotage usw. und manches mehr. Viele Ideen findet Ihr auf der Aktionsideenseite [direct-action.siehe.website](http://direct-action.siehe.website) oder speziell zu Mobilität auf [verkehrswende.siehe.website](http://verkehrswende.siehe.website). Mehr bringen Trainings. Es gibt Kreativ-Aktivistis, die so etwas anbieten. Es sind nicht die Trainings,

die vielleicht viele kennen als Vorbereitung auf große Aktionen. Da ist vieles oder alles vorge-dacht, und Ihr werdet darauf trainiert, genau das zu machen. Dann kann auch wichtig sein – aber für mehr Vielfalt und Unberechenbarkeit überall braucht es Anderes. Unsere Trainings sind eine Einführung in ganz viel, aus dem Ihr am Ende Eure eigenen Ideen entwickelt. Drei Typen von Training können wir auf Camps, bei Euch vor Ort oder in der 25km vom Danni entfernt liegenden Projektwerkstatt in Reiskirchen (Kreis Gießen, [www.projektwerkstatt.de/saasen](http://www.projektwerkstatt.de/saasen)) anbieten:

- **Aktionstraining:** Kennenlernen gaaaaaanz vieler Aktionsideen einschließlich rechtlicher Fragen und technischer Tipps zum Vorgehen. Möglich ist auch ein Spaziergang zum Ausprobieren. In Kleingruppen werden eigene Aktionskampagnen entwickelt und besprochen. Dauer: 2,5 Tage (also ein Wochenende oder ähnliche Länge in der Woche).
- **Gerichtsprozestraining:** Was passiert, wenn ich einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit bezichtigt werde? Wie kann ich mich wehren? Einführung in rechtliche Fragen, Gang des Ermittlungsverfahrens, ein Gerichtsverfahren durchspielen und üben. Dauer: 2,5 Tage (ein Wochenende oder ähnliche Länge in der Woche).
- **Polizeikontakt-Training:** Wie umgehen mit Personalienkontrolle, Hausdurchsuchung, Gewahrsamnahme usw.? Rechtliche Hintergründe und Üben in Rollenspielen. Dauer: 1 Tag.

Wer lieber oder zusätzlich etwas lesen will in diesen Tagen mit langen Dunkelphasen: Wir haben viel Bewegungsliteratur herausgegeben – von Theoriewerken, wie eine herrschaftsfreie Gesellschaft funktioniert über Anleitungen für kreative Aktionen bis zu Tipps für Organisation. Den Fundus könnt Ihr unter [aktionsversand.siehe.website](mailto:aktionsversand.siehe.website) ansehen – alles kann bestellt, in Saasen abgeholt oder kostenfrei heruntergeladen werden (als PDF, manche auch als eBook). Die Einnahmen aus dem Verkauf finanzieren unsere Aktionen – sonst nichts. Hier einige besondere Empfehlungen:

- **Reader „Direct Action“** – eine umfangreiche Sammlung mit vielen Aktionsideen und -anleitungen von Straßentheater über Kommunikationsguerilla, kreative Demogestaltung bis zu filigraner Sabotage. Ähnlich aufgebaut ist der Antirepressionsreader, bei dem es um den Umgang mit Gerichten und Polizei geht.
- **Roman „Hinter den Laboren“:** Eine fiktive Story, in die all die Aktionstipps in unterhaltsamer Form eingebaut sind – aber so, dass mensch daraus viel lernen kann.
- Die **Reihe „quadratisch.praktisch.theoriestark“** mit neun Titeln, in denen Theorieabhandlungen zu Gesellschaftskritik und Organisierungsfragen kompakt zusammengefasst sind.
- Neu die vierteilige **Reihe „Gespräche über ...“**, wo in Interviewform die Erfahrungen zu über vier Jahrzehnten kreativer Widerstandsmethoden festgehalten sind. Die vier Themen: Direct Action, Repression, Anarchie und Organisation.

